Ausgabe 1 • August 2016

WITTLINGER NEWS

Therapiezentrum

Wittlinger Therapiezentrum . Alleestraße 30 . A-6344 Walchsee . Tel. +43 - 5374 - 5245-0 . E-Mail: office@wittlinger-therapiezentrum.com . www.wittlinger-therapiezentrum.com

Lymphologische Wintertagung 2016

Professor Hildegard Wittlinger überreichte gemeinsam mit Prof. Erich Brenner stolz den mit 2.500 Euro dotierten Dr. Vodder/G. Wittlinger Preis an ihre ehemaligen Schülerinnen Yolanda Robledo und Raquel Pérez García aus Madrid für den Nachweis der Wirkung der manuellen Lymphdrainage nach Dr. Vodder auf das Immunsystem.

Der Workshop „Lymphologische Gymnastik", unter der Leitung von Therapeutin Tanja Lenk, war einer von vielen interessanten Kursen am Freitag.

Hildegard Wittlinger mit zwei Workshop Teilnehmern beim „Refresher Manuelle Lymphdrainage".

Internationaler Wissensaustausch über Entwicklungen in der Lymphologie

Bereits zum dritten Mal fanden vom 8. bis 9. Januar 2016 die internationalen lymphologischen Vortrags-Tage in Walchsee statt. Gastgeber waren auch dieses Jahr die »Gesellschaft für Manuelle Lymphdrainage nach Dr. Vodder und sonstige lymphologische Therapien« und das Wittlinger Therapiezentrum. Den Teilnehmern aus aller Welt wurden praktische Workshops und Vorträge renommierter nationaler sowie internationaler Ärzte und Therapeuten geboten.

An zwei Tagen konnten an die 150 Tagungsteilnehmer, die unter anderem aus Japan, Kanada, den USA und mehreren europäischen Ländern anreisten, ihr Wissen über die Entwicklungen in der Lymphologie auffrischen und Neuheiten kennen lernen. Im Abstand von eineinhalb Jahren fand dieser Kongress bereits zum dritten Mal statt. Das Motto der diesjährigen Veranstaltung: »Gesellschaft im Wandel! Lymphödem im Wandel?« Damit setzte das Organisationskomitee einen besonderen Schwerpunkt auf die neuesten Entwicklungen in der medizinischen Behandlung von Krebserkrankungen der Brust und des Unterleibs. Besprochen wurde, wie sich die Behandlungsansätze in den letzten Jahren verändert und welche Folgen dies für die häufig im Anschluss an eine Krebsbehandlung auftretenden Lymphödeme an Arm, Bein und Rumpf haben. »In den letzten zwanzig Jahren hat sich viel in der Therapie verändert, zum Beispiel bei Brustkrebs. Die individuellere Behandlung brusterhaltender Maßnahmen und schonenderer Bestrahlungs- und Chemo-Therapien haben die Folgeerkrankung - das Lymphödem - verändert. Die Organisation dieses Kongresses konzentrierte sich bei der Einladung der Referenten auf die Nachsorge der Patienten mit lymphologischen Therapiekonzepten, was eine große Herausforderung war«, erklärt Dieter Wittlinger, Sekretär der »Gesellschaft für Manuelle Lymphdrainage nach Dr. Vodder und sonstige lymphologische Therapien«.

Internationale Besetzung bei praktischen Workshops

Am ersten Tag der lymphologischen Wintertagung fanden Workshops und praktische Kurse für Lymphdrainage-Therapeuten statt. Die internationalen Workshop-Leiter demonstrierten ihre Erfahrungen direkt an den Kursteilnehmern. Absolventen der Dr. Vodder Akademie nutzten die gute Gelegenheit, um die zweijährlich verpflichtenden Refresher-Kurse zu besuchen.

Wissensaustausch mit renommierten Ärzten

Am zweiten Tag standen die Erfahrungen und neuesten Erkenntnisse renommierter internationaler Ärzte und Therapeuten über Veränderungen in der medizinischen und therapeutischen Behandlung im Vordergrund. »Ein Jahr haben wir diese Vorträge vorbereitet. Wir wollten unseren Teilnehmern ausgewogene Themen zu allen Aspekten der Lymphologie bieten. Von Forschungsergebnissen über Praxisstudien bis hin zu neuesten Entwicklungen der schulmedizinischen Seite«, erklärt Dr. Melanie Wohlgenannt. Die als Allgemeinmedizinerin in Innsbruck niedergelassene, in der Lymphologie spezialisierte Ärztin, gestaltete dieses Mal als Kongresspräsidentin und wissenschaftliche Organisatorin die lymphologische Wintertagung wesentlich mit. Diese Mischung aus Anwendung, praktischen Erfahrungsberichten und Forschungsergebnissen erklärt den großen Erfolg des Kongresses. Unter den Vortragenden waren unter anderem Prof. Dr. Wilfried Schmeller; Lübeck, Prof. Dr. Hellmut Zöltzer, Kassel; Prof. Dr. Horst Weißleder, Freiburg; Prim. Dr. Christian Wiederer, Baden bei Wien; und Prim. Dr. Christian Ure, Wolfsberg. Lokale Referenten waren die Gynäkologen Univ.-Prof. Andreas Widtschwendter, Innsbruck; und OA Dr. Alois Astner, Kufstein; sowie die FA Dr. Uli Andrich, Bad Häring; und Dr. Martin Jungmann, Kufstein. Auch die im Wittlinger Therapiezentrum beschäftigten Ärzte und Therapeuten gaben als Workshop-Referenten und Vortragende ihr Wissen weiter.

»Es ist immer wieder spannend, hier zu sein. Ich kann aus den Vorträgen sowie den Workshops viel neues Wissen mitnehmen, das ich in der Therapie sehr gut umsetzen kann«, bemerkte eine Teilnehmerin aus Irland. Aufgrund der Internationalität wurden diese Vorträge mit Simultanübersetzung in Deutsch und Englisch angeboten.

Verleihung des Dr. Vodder/G. Wittlinger Preises

Traditionell wurde der vom »Wittlinger Therapiezentrum GmbH« und der »Gesellschaft für Manuelle Lymphdrainage und sonstige lymphologoische Therapien« ausgeschriebene Preis für publizierte Beiträge auf dem Gebiet der Lymphologie vergeben. Dieses Jahr ging der Preis an Raquel Pérez García und Yolanda Robledo aus Spanien. Sie haben in einer Untersuchung die Wirkung der manuellen Lymphdrainage nach Dr. Vodder auf das Immunsystem und andere Blutkomponenten ihrer Patienten erforscht. Beide waren und sind Schülerinnen von Prof. Hildegard Wittlinger, die ihnen den Preis stolz überreichte. »Diese Therapeutinnen haben den Preis deshalb verdient, weil sie die Therapieerfolge der manuellen Lymphdrainage vorbildhaft und sehr methodisch festgehalten haben«, begründet Prof. Dr. Erich Brenner als Präsident der Gesellschaft die Preisvergabe. Neben wissenschaftlichen Publikationen können sie sich über € 2.500,- Preisgeld für ihre Leistung freuen.

Editorial

Liebe Gäste und Patienten!

Es freut mich, dass wir Ihnen die aktuelle Wittlinger News mit interessanten Berichten aus unserem Haus zusenden dürfen.

Die „Lymphologischen Winter- bzw. Sommertage", ein Fachkongress für Ärzte, Physiotherapeuten und anderem medizinischem Personal haben sich in Walchsee etabliert. Dieser Kongress dauert immer zwei Tage und bietet Workshops und Fachvorträge dem interessierten Publikum. Die Idee dahinter ist es, das Thema „Lymphologie und Lymphödem" noch mehr bei den Medizinern und den medizinischen Berufen zu verankern. Gerade in der heutigen Zeit, in der die Leistungserstatter immer mehr evidenzbasierte Medizin fordern, sind diese Veranstaltungen notwendig und wichtig.

Dort werden die neuesten Erkenntnisse und Forschungsergebnisse aus Theorie und Praxis der Lymphologie vorgestellt. Noch in diesem Jahr wird das Wittlinger Therapiezentrum gemeinsam mit der Fa. Bemer einen klinischen Versuch starten, um nachzuweisen, dass die „Kombinierte Physikalische Entstauungstherapie" wirkt. Dieser Wirknachweis basiert auf einer Untersuchung von zumindest 150 Patienten, die in die Studie mit einbezogen werden. Die medizinische Leitung dieses Versuches hat Dr. Rainer Pawelke. Er ist Internist und Spezialist im Hinblick auf das Endothel. Dazu finden Sie in der Innenseite unserer heutigen Ausgabe eine kurze Information über das „Endothel".

Besuch aus aller Welt erhielten wir im Rahmen des Wiederholungskurses für englisch sprechende ML-Therapeuten. Die weiteste Anreise hatten die TeilnehmerInnen aus Australien und Japan. Siehe auch Bericht auf der letzten Seite.

Unsere Köche runden die News mit ihrem Bericht aus der Küche und einem Salatvorschlag für Sie ab.

Ich wünsche Ihnen im Namen meiner Familie viel Spaß beim Lesen und verbleibe bis zur nächsten News Ihr

Kurzmeldungen aus dem Haus

Neue Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen (Stand bei Drucklegung)

„Freude an der Arbeit lässt das Werk trefflich geraten." Aristoteles

Wir heißen in unserem Team Bettina, Romana, Natascha und Agniesyka herzlich willkommen und wünschen ihnen eine erfolgreiche Einarbeitung, Eingewöhnung und vor allem viel Spaß bei ihren neuen Tätigkeiten im Therapiezentrum.

Bettina Mayr

Bettina absolvierte eine Ausbildung zur Einzelhandelskauffrau im Sanitätshaus. Sie gewann dabei im 3. Lehrjahr den Lehrlingswettbewerb in Tirol und belegte in Österreich sehr erfolgreich den zweiten Platz. Das Verwaltungsteam freut sich, eine sehr kompetente Kollegin zu gewinnen. Seit November 2015 unterstützt uns Bettina in Bereichen der Dr. Vodder Akademie und absolviert derzeit noch die Lehrabschlussprüfung zur Bürokauffrau.

Natascha Röth

Seit November letzten Jahres zählen wir Natascha zu unserem Team. 2012 absolvierte sie die Ausbildung zur Physiotherapeutin in Mannheim. Als Physiotherapeutin ist sie derzeit in unserer Filiale in Niederndorf und in der Therapieabteilung in Walchsee tätig. Natascha kommt aus Hessen und besuchte in Regensburg den Kurs der Manuellen Lymphdrainage nach Dr. Vodder.

Agniesyka Zurawska

Agniesyka ist in Polen geboren und absolvierte dort das Master Studium der Physiotherapie an der Technischen Universität Opole und die Ausbildung zur Fitnesstrainerin. In einer Praxis in Duisburg sammelte sie praktische Erfahrung in der Physiotherapie. Seit Oktober 2015 gehört Agniesyka nun zu unserem Therapieteam und wohnt in Walchsee.

Romana Dresch

Im November 2015 absolvierte Romana die einjährige Ausbildung zur Medizinischen Masseurin in der Dr. Vodder Akademie. Bereits in ihrem Praktikum unterstütze sie für drei Monate unsere Therapieabteilung und seit November 2015 ist sie im stationären Bereich der Therapieabteilung tätig.

Patientenbefragung der österreichischen Pensionsversicherungsanstalt

Das Wittlinger Therapiezentrum schneidet im ersten Quartal 2016 bei den Patientenbefragungen, die anonym von der PV durchgeführt wurden, wieder mit sehr gut ab und ist deutlich besser als der Schnitt aller Kur- und Rehaeinrichtungen in Österreich.

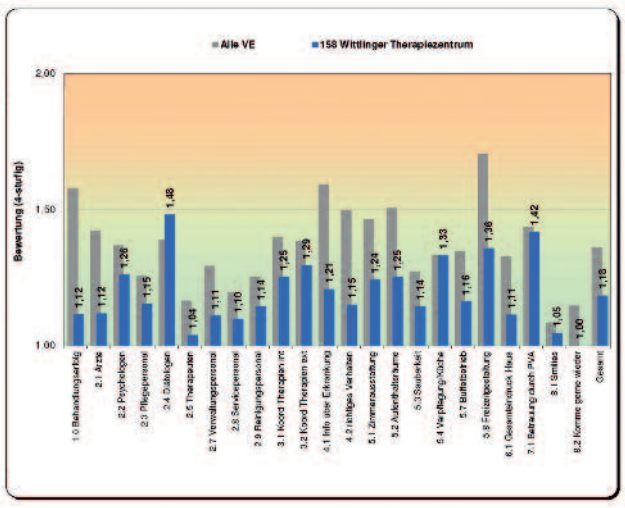
Auf diesem Weg möchten wir uns recht herzlich bei unseren Patienten für diese Bewertungen bedanken.

Wie kommt es zu dieser Befragung? Stationäre Patienten erhalten während ihres Aufenthaltes im Therapiezentrum einen von der österreichischen Pensionsversicherung erstellten Fragebogen ins Fach gelegt. Die Fragebogen sind anonymisiert und werden von den Patienten selbst der PV zugesandt. So ermittelt die PVA die Patientenzufriedenheit. Sehr gute Bewertungen erhielten vor allem unsere Therapeuten und Ärzte, Service-, Verwaltungs- und Reinigungspersonal. Besonders erfreulich ist die Beurteilung des Behandlungserfolges mit 1,12.

Somit freuen wir uns über eine Beurteilung mit einem Gesamteindruck von 1,18, der deutlich über dem durchschnittlichen Gesamteindruck von 1,36 für alle Kur- und Rehabilitationseinrichtungen in Österreich liegt. Wir freuen uns auch sehr über Ihre Zufriedenheit und hoffen auf ein Wiedersehen!

Auswertung der Patientenfragebögen - stationär
1. Quartal 2016

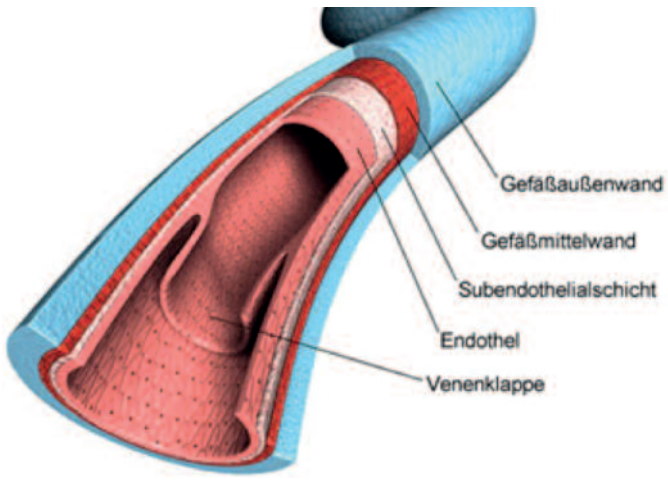
Kriterium	Alle VE	158 Wittlinger Therapiezentrum
Anzahl erhaltener Fragebogen	24.290	133
1.0 Behandlungserfolg	1,56	1,12
2.1 Ärzte	1,42	1,12
2.2 Psychologen	1,37	1,28
2.3 Pflegepersonal	1,26	1,15
2.4 Diätologen	1,39	1,48
2.5 Therapeuten	1,17	1,04
2.7 Verwaltungspersonal	1,29	1,11
2.8 Servicepersonal	1,20	1,10
2.9 Reinigungspersonal	1,25	1,14
3.1 Koord Therapien int	1,40	1,25
3.2 Koord Therapien ext	1,38	1,29
4.1 Info über Erkrankung	1,59	1,21
4.2 richtiges Verhalten	1,50	1,15
5.1 Zimmerausstattung	1,46	1,24
5.2 Aufenthaltsräume	1,50	1,25
5.3 Sauberkeit	1,27	1,14
5.4 Verpflegung/Küche	1,33	1,33
5.7 Buffetbetrieb	1,35	1,16
5.8 Freizeitgestaltung	1,70	1,36
6.1 Gesamteindruck Haus	1,33	1,11
7.1 Betreuung durch PVA	1,44	1,42
8.1 Smilies	1,09	1,05
8.2 Komme gerne wieder	1,15	1,00
Gesamt	1,36	1,18



In der Spalte VE der obigen Grafik wird die Gesamtanzahl der Fragebögen (Anzahl: 24.290, grau) von allen österreichischen Kur- und Rehabilitationseinrichtungen ersichtlich und daneben Ihre Bewertung für unsere Einrichtung (Anzahl: 133, blau).

Das Endothel

"Natürliche Prävention mit individueller Note" auf Basis der Endothelforschung.



Das Endothel -"der Chefdirigent" - des menschlichen Körpers ist ein systemisches Organ. (1) Das Endothel ist von der Konzeption bis zum Tod das hauptverantwortliche Organ für die Funktionalität: "Lebensschaffender-erhaltender-und beendender Regelkreise"

Das Endothel ist ein einschichtiger Zellverband, der die Gefäßwand von Arterien, Kapillaren, Venen und Lymphgefäßen auskleidet (siehe Foto).

Es operiert als ein biologisches Netzwerksystem (biologischer Sender und Signalgeber) gegenüber ca. 80 Billionen Zellen des Organismus. Das Endothel reagiert auf alle inneren und äußeren Einflüsse und regelt über die Mikrozirkulation die Energiebereitstellung für alle Zellen.

Die Mikrozirkulation ist ein Wunder unseres Blutkreislaufes. 75% der menschlichen Durchblutung geschehen innerhalb der Mikrozirkulation in den feinsten Haargefäßen der Haut, der Gewebe und Organe. Das ist funktionell der wichtigste Teil aller organischen und immunologischen Leistungen. Negative Beeinflussungen dieser Funktionen (Krankheiten der Endothels und der Mikrozirkulation) verursachen Organstörungen im Sinne der "Silent Inflammation".

Was macht unser Endothel krank?

Subjektive und objektive Stressüberlastung in jeder Form sind krankmachend, wie: beeinträchtigte Trinkwasserqualität; Plastikverschmutzung der Umwelt; Pestizide; Ernährungsstress; ungesunder Lebensstil; Schlafmangel-Störungen; mangelnde sportliche Aktivität; Depression im Umfeld oder persönlich; Angst; Sinnkrisen; Schicksalsschläge; Arbeitsplatzbedingungen; Herz/Kreislauferkrankungen; Stoffwechselstörungen; Diabetes mellitus; Lympherkrankungen.

Was schützt unser Endothel?

Lachen, Lieben, Tanzen, zärtliche Berührungen, Cappuccino-Stress –Verhalten, ein erfülltes Leben!

Stofflich: Resveratrol (Polyphenole - Rotwein); L-Carnitin (Weißbier); Kakao (bittere dunkle Schokolade).

Musik, die wir "lieben", der Glaube (Religionsunabhängig!), gesunde Ernährung, gesundes Wasser, bestimmte Therapieformen mit Endothelzellschutzwirkung.

(1) Quelle: "Endothelial Signaling in Development and Disease" Springer 2015

Medizinische Detailinformationen gerne persönlich nach Anfrage an **Dr. Rainer Pawelke**; per E-Mail: r.pawelke@wittlinger-therapiezentrum.com

Lymph Symposium München

V.l. Dr. Christine Heim, Mag. Christina Buder, Dr. Melanie Wohlgenannt

400 Besucher tauschten sich Ende Juni in Unterschleißheim bei München zum Thema „Lymphödeme und Wunden – eine therapeutische Herausforderung" aus.

Die wissenschaftliche Leiterin dieser Tagung Dr. med. Michaela Knestele, Chefärztin des Wundzentrums Allgäu in Kaufbeuren, führte durch die Fortbildung, an der Ärzte, Therapeuten und Versorgungsfachkräfte des medizinischen Fachhandels teilnahmen.

An diesem von Juzo (Strumpfhersteller) organisierten Symposium durften wir das – Wittlinger Therapiezentrum und die Dr. Vodder Akademie – mit einem Ausstellerstand vertreten. Frau Dr. Christine Heim (Ärztin im WTZ) und Frau Mag. Christina Buder (Heilmasseurin im WTZ) waren als Teilnehmer sichtlich angetan von den Vorträgen und konnten wertvolle Tipps und Tricks sowie Anregungen von diesem Symposium mitnehmen.

Bewusst Tirol Auszeichnung

V.l.: LAbg. Siegfried Egger, Dieter Wittlinger, Maria Wittlinger, Anni Anker (Köchin) Franz Tendl (Küchenchef), LH-Stv. ÖkR Josef Geisler (Obmann Agrarmarketing Tirol)

Auch 2015 durften wir uns bereits zum dritten Mal in Folge über die Auszeichnung „Bewusst Tirol" erfreuen. Die Prämierung fand in den Kristallwelten Swarovski in Schwaz statt.
„Bewusst Tirol" ist ein gemeinsames Projekt von Land Tirol, Agrarmarketing Tirol und der Tirol Werbung mit dem Ziel, die Tiroler Wirtschaft, Landwirtschaft und den Tourismus in Tirol nachhaltig zu stärken. Das Bewusstsein für Tiroler Produkte in der Bevölkerung zu stärken und die Marke Tirol durch besondere kulinarische Inhalte herauszustreichen sind die Eckpunkte dieses Projektes. Dadurch wird im Speziellen auch die Wertschöpfung im eigenen Land gesteigert.
Die Gruppe der ‚Bewusst Tirol' Betriebe wächst ständig. Regionale Produkte haben in immer mehr Küchen der Tiroler Gastronomie und Hotellerie genauso wie im Sortiment des Großhandels ihren fixen Platz. 2015 erhielten 166 Gastwirte und Hoteliers sowie 39 Gastrogroßhändler die Auszeichnung "Bewusst Tirol".

Teamabend Therapie – Schnaps brennen

Im April war die Therapieabteilung zu Gast bei Albert Schmider, einem Schnapsbrenner aus Ebbs!
Das Schnapsbrennen ist eine Jahrtausende alte Tradition, die auch in Tirol sehr stark gepflegt wird, indem Bauern aus Früchten Schnaps destillieren. In Ebbs steht der Beweis: das Knusperhäuschen. Inmitten von Wohnhäusern in Ebbs versteckt sich das 500 Jahre alte Brennerhaus „Zum Messerschmied" der Familie Schmider. Aus dem ehrwürdigen Haus des Messerschmieds hat Herr Schmider in tausenden Stunden Handarbeit eine bewundernswerte Heimat für seine „Wundertropfen" erschaffen. In dieser beeindruckenden Atmosphäre erklärte Albert uns die Herstellung und den Ursprung von Schnaps. Im Anschluss durften wir noch diversen Sorten verkosten. Schnaps ist nicht gleich Schnaps!

Vernissage im Therapiezentrum

Dieter und Maria Wittlinger mit Margret Obernauer

Seit Oktober 2015 schmücken die Bilder von Frau Margret Obernauer die Gänge des Therapiezentrums. Frau Obernauer ist von Beruf Sachbearbeiterin und hat 2006 als Ergänzung zum Beruf das Malen begonnen und bildet sich seither in verschiedenen Workshops bzw. Kunstakademien weiter. Die Vernissage wurde wieder im Rahmen der Veranstaltung „Golf trifft Kunst" in einem festlichen Rahmen eröffnet. Maria Kofler sorgte mit ihrem Saxophone für die musikalische Umrahmung des Abends. Gemeinsam mit zwei Showkellnern und einem hervorragendem Buffet von unserem Küchenteam war es ein rundum gelungener Tag. Die Bilder sind noch immer käuflich zu erwerben.
Homepage von Frau Obernauer:
www.margret-obernauer.com

Mitarbeiter Jubiläum - 10 Jahre und mehr

Andreas Wittlinger und das Team im Dinner Hopping Bus.

Im Mai durften sich jene Mitarbeiter die seit bereits 10 Jahren im Betrieb beschäftig sind auf einen Überraschungsabend freuen.
Mit dem Zug ging es am Abend nach München. Am Hauptbahnhof wurde die Gruppe bereits von einem alten amerikanischen gelben Schulbus erwartet. Dinnerhopping in einem rollenden Restaurant. Im Lichterschein der Großstadt erwartete sie eine nächtliche Stadtrundfahrt mit einem guten Abendessen im „American Style". Im nobel ausgestatteten Oldtimer Schulbus wurden sie an den schönsten Sehenswürdigkeiten von München vorbei chauffiert. Diese Schmankerl-Tour führte an insgesamt drei ausgewählten Lokalen in München vorbei. Bei jedem Gang hielt der Bus an einem Lokal und das Essen wurde von den jeweiligen Kellnern des Restaurants im Bus serviert. Getränke wurden in der Bar im Bus zubereitet und während der Fahrt serviert. Mit Spareribs, Burgern, netten Kollegen und leckeren Drinks, war das ein rundum gelungener Abend auf Rädern!

Mit dabei waren:

	Jahre
Andreas Wittlinger (Therapieleitung)	20
Josef Hechenblaikner (Haustechnik)	23
Harald Gehringer (Therapie)	10
Monika Seebacher (Reinigung)	26
Christiane Gfäller (Verwaltung)	33
Christine Heim (Arzt)	12
Thomas Saupe (Therapie)	13
Monika Koller (Verwaltung)	10
Barbara Beyschlag (Therapie)	15
Inge Freisinger (Therapie)	18
Helga Astner (Therapie)	31
Josefine Kupfner (Therapie)	23
Cäzilie Dagn (Reinigung)	18
Hildegard Lanthaler (Küche)	13
Josef Widmann (Prokurist)	29
Elisabeth Kitzbichler (Verwaltung)	19
Marianna Kapfinger (Verwaltung)	16
Elisabeth Schilcher (Therapie)	21
Manuela Kendlinger (Strumpfmessung)	17

Nicht dabei waren aufgrund von Urlaub Rosi Unterreiner (Verwaltung) 35 Jahre und Franz Tendl (Küche) 10 Jahre.

10. Kaiserwinkl Egaschtlauf

Wir gratulieren unserem Witti Team zum 3. Platz in der Staffelwertung des jährlichen Kaiserwinkl-Egaschtlaufs am 13.05.2016 in Walchsee!

Am Freitag vor dem Pfingstsonntag findet immer der Egaschtlauf in Walchsee statt, bei dem Viktor, Thomas und Sarah als Team teilnahmen. In der „Schmankerlstraße" erwarteten die Besucher kulinarische Köstlichkeiten aus der Region von Festwirten und Bäuerinnen. Der alljährliche Festumzug mit den unterschiedlichen Themen befasste sich in diesem Jahr mit der Ausstellung und Präsentation der Kaiserwinkl Heumilch-Lady's (Rinderrassen) mit Kleintierschau.
Von vielen Gästen werden wir immer wieder gefragt, was eigentlich das Wort „Egascht" bedeutet. Egascht aus dem Tiroler Dialekt kommend, meint die erste Mahd oder das erste Heu, das die Bauern einbringen (ernten) konnten.

Viktor Warkentin, Thomas Saupe und Sarah Leibold

Besuch aus aller Welt - ML - Wiederholungswoche

Maria Wittlinger bei der Überprüfung der Grifftechnik.

Teresa Mc Eleney reiste für den Wiederholungskurs von Australien nach Österreich. „Vor 20 Jahren habe ich den ersten Kurs in Walchsee besucht. Nach der Therapie fühlte ich mich sofort leichter. Das ist jetzt schon mein zehnter Besuch hier und ich lerne jedes Mal wieder etwas Neues dazu“, so Teresa. Die Therapeutin hat in Melbourne ihre eigene private Praxis und behandelt ihre Patienten ausschließlich mit der Originaltechnik nach Dr. Vodder.

Inzwischen haben wir und unsere Partner weltweit über 40.000 Schüler in unseren Lymphdrainage-Kursen erfolgreich weitergebildet.

Die manuelle Lymphdrainage nach Dr. Vodder gilt weltweit als wirksame Behandlungsmethode, die entstauende, beruhigende und schmerzlindernde Effekte erzielt. Techniken gibt es in diesem Bereich viele – aber die Originalmethode wird bis heute in der Dr. Vodder Akademie in Walchsee bewahrt. Im Juli 2016 reisten knapp 30 Therapeuten aus insgesamt 11 Nationen zum „Refresherkurs“ nach Walchsee. Etliche Therapeuten sind bereits mehrere Male nach Walchsee gereist – einige sogar bis zu 10 mal – und möchten vor allem von der jahrelangen Erfahrung und dem Wissen von Prof. Hildegard Wittlinger profitieren.
In regelmäßigen Abständen bietet die Dr. Vodder Akademie Wiederholungskurse an, in denen die Handgriffe und Grundtechniken der Originalmethode verfeinert und ausgebaut werden. Mit den sogenannten „Review-Recertifications“ versuchen wir, die Qualität der Originaltechnik aufrecht zu erhalten. Jene ML Therapeuten, die alle zwei Jahre einen Wiederholungskurs besuchen, bleiben in unserer Datenbank gelistet. Diese Datenbank finden Sie auf unserer Website www.wittlinger-therapiezentrum.com unter der Rubrik „Therapeutenliste“. Wir bieten Ihnen somit einen Service, um qualifizierte Therapeuten in Ihrer Nähe ausfindig zu machen.

Mittlerweile unterrichten knapp 50 Lehrer der Dr. Vodder Akademie in den unterschiedlichsten Ländern der Welt. Das Know-How ließ Hildegard und mittlerweile auch Andreas Wittlinger rund um den Globus reisen, wie zum Beispiel nach Amerika, Kanada, Holland, Italien, England, Spanien und Israel.

Gruß aus der Küche

Lieber Gast,
die Kräuter blühen und gedeihen. Die ersten Kräuter werden geerntet, getrocknet oder eingefroren. Somit haben wir auch in der kalten Jahreszeit unsere Kräuter und hausgemachten Gewürzmischungen für einfallsreiche und schmackhafte Köstlichkeiten.

Was uns sehr stolz macht ist, dass wir auch 2015 die Auszeichnung für „Bewusst Tirol“ erhalten haben. Wir sind stets bemüht, vorwiegend Tiroler Produkte für die Speisen und Gerichte einzukaufen. Damit ist die Garantie gegeben, dass Milchprodukte, Fleisch, Geflügel, Eier, Obst, Gemüse aus der Region stammen, bzw. aus österreichischen Betrieben. Natürlich sind auch wir saisonal davon abhängig. Beim Einkauf wird auf kontrollierten Anbau, Zucht, Verarbeitung, Verpackung, Lieferung, Lagerung und Hygiene größte Sorgfalt und Genauigkeit wert gelegt.

Auch von den neuen EU Verordnungen wurden wir nicht verschont. Kassenpflicht, Lebensmittel-Deklarationen, Nährwertangaben. „Schau ma moi, was als nächstes kommt.“

Unsere immer gelobte und mit viel Anerkennung geschätzte Küche darf nicht nur am Küchenchef allein gemessen und beurteilt werden, dafür ist das gesamte Team verantwortlich. Ich als Küchenchef bin sehr stolz auf meine Mitarbeiter und bekanntlich ist es ja die Freude und das Herz, die sich auf ein gut gelungenes Gericht auswirken.

Mein Küchenteam und ich freuen uns auf die Zeit mit Ihnen hier im Wittlinger-Therapiezentrum und bei der Küchenplauderei, die ich wieder mit Ihnen verbringen darf. Wir sind voller Motivation und Tatendrang, Sie als Gast kulinarisch verwöhnen zu dürfen.

Also bis bald, Ihr Franz Tendl

P.S.: Das von vielen erwartete Rezeptebuch ist in der Endphase.

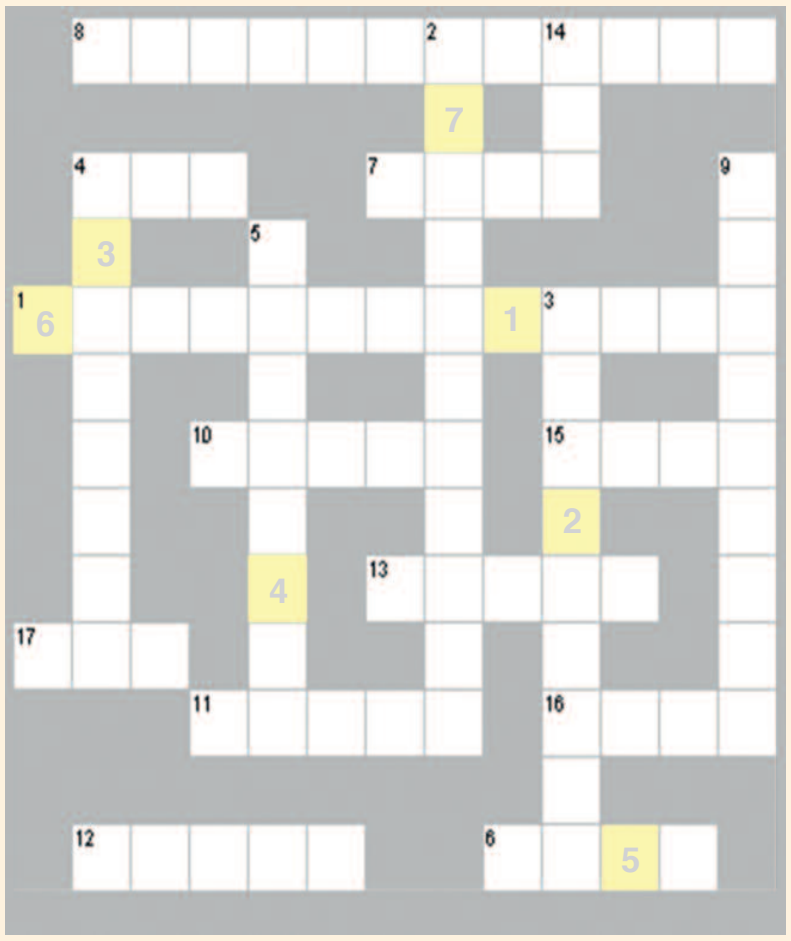
Geflügelsalat-Gemüse-Bulgur

Zutaten:
500 g Gemüsestreifen (Karotten, Zucchini, Zwiebel, Lauch, Sellerie)
250 g Bulgur
500 g Hühnerbrust gewürfelt
300 g Sauerrahm
100 ml Ananas-Saft
125 ml Sauerrahm oder griechischer Joghurt
300 ml Gemüsebrühe
Salz, Pfeffer, Kardamon, Rosmarin, Zitrone gerieben

Zubereitung:
- Bulgur wie auf der Verpackung beschrieben kochen. Bulgur mit Kardamon und Zitronenschale vorsichtig würzen.
- Gemüsestreifen im Topf anschwitzen und anschließend mit Brühe aufgießen, weich dünsten und abkühlen lassen.
- Gemüsestreifen mit Bulgur und dem Sauerrahm vermengen.
- Hühnerbrust würfeln, in der Pfanne in wenig Öl anbraten, mit Salz, Pfeffer und Rosmarin würzen und mit Ananassaft ablöschen.
- 1 Portion Gemüse-Bulgur auf dem Teller anrichten, Hühnerfleisch darauf verteilen und mit Kresse als Garnitur bestreuen.

Die Hühnerfleischwürfel kann man auch unter den Bulgur mengen.
Will man das Gericht warm servieren, so nimmt man anstelle des Joghurt und Sauerrahm, Kochcreme mit 15% Fettgehalt.

Wittlinger-Gewinnspiel



Liebe Freunde unseres Hauses,
auch in dieser Ausgabe haben Sie wieder die Möglichkeit, an unserem Gewinnspiel teilzunehmen! Das Lösungswort setzt sich aus den Buchstaben in den gelb markierten Kästchen zusammen.
Wenn Sie das richtige Lösungswort gefunden haben, senden Sie dieses bitte bis 30. September 2016 an:

Wittlinger Therapiezentrum GmbH - GEWINNSPIEL -
Alleestraße 30, A-6344 Walchsee

oder per E- Mail an: **office@wittlinger-therapiezentrum.com** mit dem Betreff Gewinnspiel!

Zu gewinnen gibt es eine **60 minütige Akupunkturmassage,** einzulösen beim nächsten Aufenthalt im Wittlinger Therapiezentrum. Der Gewinner wird in der nächsten Ausgabe der Wittlinger News 2016 bekannt gegeben.
Die Gewinnerin einer 60 minütigen Medizinischen Fußpflege für den nächsten Aufenthalt im Therapiezentrum aus der Ausgabe März 2015 ist **Frau Edeltraud Fleck** aus Wels!
Wir gratulieren Ihnen recht herzlich! Lösungswort Ausgabe März 2015: Alpenbad

Ein Dankeschön an alle Teilnehmenden.

Waagerecht:
1 Nachbargemeinde von Walchsee
4 italienischer Ordensbruder
6 Anzahl der Hochbeete im Garten des WTZ
7 wo hin führte der Betriebsausflug 2015
8 Zierstrauch
10 Ergebenheit, Bescheidenheit
11 Bewegung der Meeresoberfläche
12 arabisches Grauengemach
13 Sinnspruch, Spottgedicht
15 Transportwagen im Bergbau
16 Zahl unter Zehn
17 englisch: Alter

Senkrecht:
2 Traditionsfest zu Pfingsten in Walchsee
3 Künstler der Glasscheibe im Gymnastikraum
4 seit wie vielen Jahren besteht das WTZ in Walchsee
5 wann geht das WTZ in Betriebsurlaub
9 Datenträger (Mz.)
14 Halbton über D

1	2	3	4	5	6	7